

Vorklinisches Wahlfach

Die Sprache der Dinge. Objekte der anatomischen Sammlung Heidelberg zwischen Geschichte und Gegenwart

Das vorklinische Wahlfach „Die Sprache der Dinge“ ist eine Kooperation des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin (Prof. Dr. Maïke Rotzoll) und des Instituts für Anatomie und Zellbiologie (Dr. Sara Doll). An dem objektgeschichtlichen Seminar sind weitere Dozentinnen beteiligt: die Kunsthistorikerin Charlotte Lagemann (Universitätsmuseum), die Wissenschaftshistorikerin Dr. Birgit Nemeč (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin), die Archivarin Sabrina Zinke (Universitätsarchiv), sowie die Bibliothekarin Katrin Siebler (Universitätsbibliothek).

Im Mittelpunkt der Arbeit im Seminar stehen Objekte aus der in den letzten 200 Jahren gewachsenen anatomischen Schau- und Lehrsammlung der Universität – häufig handelt es sich dabei um auf den ersten Blick rätselhaft wirkende Sammlungsgegenstände, über die noch wenig bekannt ist und über die man doch Einiges herausfinden kann: Präparate von Organen oder Embryonen vergangener Zeiten, Wachsmoulagen, Fotografien, Instrumente und vieles mehr. Wann, wie und warum kamen sie in die Sammlung, in welchem Kontext wurden sie verwendet – und was können sie uns heute noch erzählen?

Diesen und weiteren Fragen gehen die Studierenden in Kleingruppen und mit entsprechender Anleitung im Seminar nach. In der ersten Sitzung sucht sich jede Gruppe ein Objekt der vorbereiteten Vorauswahl aus, das Objekt wird fotografiert, die Gruppen erhalten erste Informationen von den Dozentinnen zu Recherchemöglichkeiten und zur Kontextualisierung des Objekts.

In den folgenden Sitzungen wird sowohl wissenschaftliches Arbeiten vermittelt (Recherche in Bibliotheken und Archiven) als auch in die Methodik der Objektanalyse und in die Anatomiegeschichte eingeführt.

Das „große Ziel“ des Seminars ist, dass jede Gruppe ein Poster zu ihrem Objekt in seinem Kontext erarbeitet. Es besteht hier also auch die Möglichkeit, das Erstellen und Präsentation von Postern, wie sie auf medizinischen Kongressen üblich sind, auf kreative Weise zu erlernen.

Die Poster werden beim letzten der insgesamt sieben Termine im Rahmen einer kleinen Ausstellungseröffnung in der UB von den Gruppen präsentiert. Das Poster und die Präsentation sind die Grundlage für die Note.

Termine: 23.04.2019, 14.05.2019, 04.06.2019, 11.06.2019, 18.06.2019, 25.06.2019, 16.07.2019
(Uhrzeit: 14:00 bis 15:30 Uhr)